

## **GEBETE zur WEIHE unseres Landes TIROL an die GOTTESMUTTER MARIA**

### **Maria, Mutter des göttlichen Wortes**

Du hast das Wort Gottes als Erste  
bereitwillig aufgenommen und Ja dazu gesagt,  
dass es zur Welt kommen konnte.

Mache uns zu aufmerksamen Hörerinnen und Hörern des Wortes  
und zu mutigen Zeuginnen und Zeugen Jesu, deines Sohnes,  
des einzigen Lehrers und Retters der Welt.

### **Maria, Mutter der göttlichen Liebe,**

Dir vertrauen wir das pilgernde Gottesvolk  
von Tirol an mit seinen Möglichkeiten und Problemen,  
mit seinen Freuden, Ängsten und Hoffnungen.

Wir empfehlen dir die Familien,  
die Kranken, die Alten, die Alleinstehenden.  
In deine guten Hände betten wir  
die Erwartungen und Wünsche der jungen Menschen  
und all jener, die in Zukunft Verantwortung tragen.

### **Maria, Mutter unseres Herrn**

Stelle uns Jesus Christus, deinem Sohn vor.  
Er ist als lebendiger Herr mit uns auf dem Weg.  
Er hat uns gerufen und gesendet,  
damit das Evangelium in unserem Land auch in Zukunft  
die Herzen der Menschen erreichen kann.  
Hilf uns, dass wir uns heute für Christus entscheiden.

### **Maria, Mutter der Kirche von Tirol**

Hilf uns, mit Glaube, Hoffnung und Liebe  
das schwierige „Heute“ zuversichtlich zu bestehen.  
Hilf uns, damit wir miteinander das Ziel erreichen,  
das dein Sohn selber ist – Leben in Fülle,  
König des Friedens, Anfang und Vollendung.  
Bewahre uns davor, Schaden zu nehmen an Seele und Leib.  
Und begleite uns auf dem Weg hin zum Ewigen Leben. Amen.

*(In Anlehnung an ein Weihegebet der Diözese Augsburg übernommen für Tirol)*

## **Weihegebet des Papstes an die Muttergottes von Fatima**

Selige Jungfrau Maria von Fatima (*hier den Namen des eigenen Marienbildes einsetzen*),  
stets dankbar für deine mütterliche Gegenwart, vereinen sich unsere Stimmen mit denen  
aller Generationen, die dich selig preisen.

Wir feiern in dir die großen Werke Gottes, der nicht müde wird, sich barmherzig der  
Menschheit zuzuneigen, die vom Bösen bedrängt und von der Sünde verwundet ist, um sie  
zu heilen und zu retten.

Nimm in mütterlicher Güte den Weiheakt an, den wir heute voller Vertrauen vollziehen, im Angesicht Deines Bildes, das uns so teuer ist.

Wir sind sicher, dass ein jeder von uns in deinen Augen wertvoll ist und dass dir nichts von dem fremd ist, was in unseren Herzen ist. Wir lassen uns von deinem liebevollen Blick berühren und wir empfangen die tröstende Zärtlichkeit Deines Lächelns.

Berge unser Leben in deinen Armen: Segne und stärke jedes Verlangen nach Gutem, stärke und nähre den Glauben, erhalte und erleuchte die Hoffnung, erwecke und belebe die Liebe, führe uns alle auf dem Weg der Heiligkeit.

Lehre uns die besondere Liebe für die Kleinen und Armen, für die Ausgeschlossenen und die Leidenden, für die Sünder und die im Herzen Verwirrten: Sammle alle unter deinem Schutz und vertrau sie deinem geliebten Sohn an, unserm Herrn Jesus. Amen.

*Quellennachweis: Zum Ende des "Jahr des Glaubens" vollzog am 13. Oktober 2013 in Rom Papst Franziskus mit diesem Gebet die Weihe an die Gottesmutter von Fatima.*

## **„Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter!“**

Mit diesen Worten, die die Kirche Christi seit Jahrhunderten betet, wenden wir uns heute an dich:

O Mutter der Menschen und Völker, die du alle ihre Leiden und Hoffnungen kennst und mit mütterlichem Herzen an allen Kämpfen zwischen Gut und Böse, zwischen Licht und Finsternis Anteil nimmst, die unsere heutige Welt erschüttern, höre unser Rufen, das wir unter dem Antrieb des Heiligen Geistes direkt an dein Herz richten;

Umfange mit deiner Liebe als Mutter und Magd des Herrn diese unsere Welt, die wir dir anvertrauen und weihen, erfüllt von Sorge um das irdische und ewige Heil der Menschen und Völker.

Vor dir, o Mutter Christi, vor deinem unbefleckten Herzen, möchten wir uns heute zusammen mit der ganzen Kirche mit jener Weihe vereinen, durch die dein Sohn aus Liebe zu uns sich selber dem Vater geweiht hat, indem er sprach: „Für sie weihe ich mich, damit auch sie in Wahrheit' geweiht seien“ (Joh 17,19). Wir wollen uns in dieser Weihe für die Welt und für die Menschen mit unserem Erlöser verbinden;

Sei in dieser Zeit großer Not und Sorge gepriesen über alle Geschöpfe, du Magd des Herrn, die du dem göttlichen Ruf in vollkommenster Weise folgst.

Von Hunger und Krieg: befreie uns!

Von Atomkrieg, unkontrollierbarer Selbstzerstörung und jeder Art des Krieges: befreie uns!

Von den Sünden gegen das Leben des Menschen von seinen Anfängen an: befreie uns!

Vom Hass und von der Missachtung der Würde der Kinder Gottes: befreie uns!

Von jeder Ungerechtigkeit im sozialen, nationalen und internationalen Leben: befreie uns!

Von leichtfertiger Übertretung der Gebote Gottes: befreie uns!

Vom Versuch, in den Herzen der Menschen sogar die Wahrheit von Gott zu ersticken: befreie uns!

Von den Sünden gegen den Heiligen Geist: befreie uns, befreie uns!

Von der Gefahr weltweiter Seuchen und Krankheiten: befreie uns!

Höre, Mutter Christi, diesen Hilfeschrei, in welchem das Leid aller Menschen zu Dir ruft, das Leid ganzer Völker! In Deinem unbefleckten Herzen offenbare sich allen das Licht der Hoffnung!  
Amen.

*Weihegebet vom hl. Johannes Paul II -- 1984 in Rom – zum Abschluss des Hl. Jahres (Auszüge)*